INKLUSIVE SUBKULT TERMIN ÜBERSICHT

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 1/2022
MÄR./APR./MAI
- KOSTENLOS -

20. JUBILÄUMS AUSGABE

GENERATIONENWECHSEL: NEUES AUS DEM

JUGENDZENTRUM

EHRENAMT: THEATERVEREIN

GASTRONOMIE: NIMM PLATZ

ST. MICHAEL: EINE GANZ BESONDERE KIRCHE

HERAUSGEGEBEN VOM

QUARTIERS management KRUMBACH

STADT Krumbach SCHWABEN

Programm Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 500 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:
Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Melissa Niedermair
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0179 / 419 6134
m.niedermair@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:
Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Züleyha Arslan
Christian Linke
Melissa Niedermair
Christian Wagner

Bildnachweise:
Marc Hettich (3, 6, 8, 18, 19), Andreas Domma (2), Melissa Niedermair (2), Aischa Yurt (3), Leon Baumgärtner (3, 7), Christian Linkel (2), Christian Wagner (2), Züleyha Arslan (2), Johannes Fischer (3, 4), Fabian Settele (3, 5, 19), Foto Weiß (9), Martina Schätzthauer (3, 10, 11), Jugendpflege/Quartiermanagement Krumbach (3, 12), Tino Baumann (13), Martina Höfle/Nimm Platz (3, 14, 15)

vorwort

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,

wir können es selbst kaum glauben, aber ihr haltet gerade die mittlerweile 20-ste Ausgabe der bürger:seiten in den Händen. Wir blicken in diesem Heft natürlich auf die letzten vier Jahre zurück.

Außerdem setzen wir unsere Gastro-Reihe fort. Unser neuer Autor Christian Wagner war nicht nur im „Nimm Platz" zu Gast, sondern steuert auch einen Beitrag in unserer Rubrik „KRUndwissen" bei. Ihr lernt darüber hinaus den Theaterverein und den künftigen JuZe-Vorstand kennen.

Wir sind zuversichtlich, dass uns – Corona hin oder her – auch in den nächsten 20 Ausgaben die Themen nicht ausgehen werden.

Viel Spaß beim Schmökern und bleibt gesund:

Melissa Niedermair
Herausgeberin

Marc Hettich
Chefredakteur

Christian Wagner
Der Unternehmensberater interessiert sich besonders für historische Themen.

Züleyha Arslan
kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.

Christian Linke
ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Hier könnte Dein Name stehen.

Lust, bei den bürger:seiten mitzumachen? Dann melde Dich bei uns (Kontakt siehe Impressum).

MITARBEITER DIESER AUSGABE

QUARTIERMANAGERIN AISCHA YURT IN MUTTERSCHUTZ

Unsere Quartiersmanagerin Aischa Yurt verabschiedet sich aus einem erfreulichen Grund: Sie ist im Mutterschutz. Zunächst übernimmt Jugendpflegerin Melissa Niedermair ihre Aufgaben. Wir wünschen Aischa und ihrem Nachwuchs viel Glück und vor allem Gesundheit.

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtsparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Stückwerk
- Mode Obermeier
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

INHALT

PFLEGE-STÜTZPUNKT Seite 4

AUFTAKT FÜR ALLE Seite 5

GENERATIONENWECHSEL IM JUZE Seite 6

KRUNDWISSEN PFARRKIRCHE Seite 8

EHRENAMT: THEATERVEREIN Seite 10

STRAHLENDE KINDERAUGEN Seite 12

5 VOR 8 IM STÜCKWERK Seite 13

GASTRONOMIE: NIMM PLATZ Seite 14

20 AUSGABEN BÜRGER:SEITEN Seite 16

WAS IST LOS IN KRUMBACH? Seite 18

DER PFLEGESTÜTZPUNKT IM LANDKREIS

JOHANNES FISCHER STELLT DIE EINRICHTUNG VOR

Das Bild zeigt von links: Lena Walter, Karin Rochau, Johannes Fischer

Seit dem 01.05.2021 hat der Pflegestützpunkt Landkreis Günzburg seinen Betrieb aufgenommen. Im Gebäude des Bürgerhauses ist es an jedem ersten Freitag des Monats möglich individuelle, umfassende, trägerneutrale und kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um die Pflege zu bekommen. Ratsuchende erhalten Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel: Unter welchen Voraussetzungen bekommt man einen Pflegegrad? Wie kann man Pflegeleistungen oder Hilfsmittel beantragen? Außerdem können sich Angehörige informieren, welche Unterstützungsangebote es gibt, um Berufstätigkeit und Pflege zu vereinen. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem Repertoire des Pflegestützpunktes. Viele individuelle Fragen können mit den Pflegeberatern besprochen werden.

Die Beratungen können sowohl persönlich im Bürgerhaus Krumbach, dem Landratsamt Günzburg oder bei starker Immobilität bei den Pflegebedürftigen zu Hause, als auch telefonisch oder per Online-Meeting über ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop mit Webcam stattfinden.

Seit Bestehen des Pflegestützpunktes wurden bereits knapp 200 Beratungen durchgeführt.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Pflegestützpunkt einen weiteren Baustein in unserem Hilfe- und Unterstützungsnetzwerk geschaffen haben, der so positiv von den Landkreisbürgerinnen und –bürgern angenommen wird“, so Landrat Dr. Hans Reichhart.

Zukünftig hat sich der Pflegestützpunkt die Netzwerkarbeit mit Akteuren in der Pflege auf die Fahnen geschrieben. Eine enge Vernetzung mit ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen wird angestrebt. Auch verschiedene öffentliche Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich Pflege sollen die Angebote im kommenden Jahr ergänzen.

KONTAKT

Zu folgenden Zeiten stehen die Mitarbeiter Interessierten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag
9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
(jeden 1. Freitag im Monat im Krumbacher Bürgerhaus)

Individuelle Termine für Beratungsgespräche können unter der Tel. 08221/95-461 oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@landkreis-guenzburg.de vereinbart werden.

Den Pflegestützpunkt finden Sie unter folgender Adresse:
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg

Pflegestützpunkt
Landkreis Günzburg
Pflegeberatung und -koordination

EIN AUFTAKT FÜR ALLE

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE GEMÜSEWIESE

Mitten in der Innenstadt hat sich die Krumbacher Gemüsewiese als Gemeinschaftsgarten richtig gut etabliert. Nicht nur für GärtnerInnen ist es ein beliebter Treffpunkt, die Gemüsewiese wird gerne als Ort zum Verweilen oder für die Mittagspause genutzt. In den letzten beiden Jahren war das gemeinsame Gärtnern leider aufgrund der Corona-Bestimmungen nur bedingt möglich, doch in diesem Jahr möchte sich das Quartiersmanagement und die Jugendpflege wieder an eine kleine Auftaktveranstaltung zum Beginn des Gartenjahrs wagen – denn gemeinsam macht es einfach mehr Spaß! So ist für den 24. April, ein hoffentlich sonniger Sonntag, ein geselliger Gemüsewieseauftakt geplant.

Von 14 bis 17 Uhr wird bei dem „Gemüsewiese-Fest“ für Groß und Klein etwas geboten sein. Geplant ist, wie schon in den vergangenen Jahren, eine Pflanzentauschbörse. Dann heißt es wieder „Zeigt her eure Pflänzchen!“. Einige HobbygärtnerInnen werden es kennen: ein bisschen hiervon, ein bisschen davon – und Schwupps hat man nach der Anzucht mehr Jungpflanzen Zuhause als Platz zur Verfügung! Hier soll die Pflanzentauschbörse Abhilfe schaffen: Übrige Pflänzchen können mitgenommen und gerne gegen andere Sorten getauscht werden. Und wer weiß – vielleicht lernt man etwas ganz Neues für den eigenen Garten und später auch Gaumen kennen!

Neben der Pflanzentauschbörse, wird es am 24. April auch noch etwas für die kleine Gäste der Gemüsewiese geben. Die Jugendpflege startet mit der Geschichtenerzählerin Tine Mehls einen Bohnenwachswettbewerb! Nachdem das Märchen „Jack und die Bohnenranke“ erzählt wurde, können die Kinder echte Zauberbohnen entdecken und nach einer Einführung in die Geheimnisse des Bohnenwachstums darf jedes Kind seine eigene Zauberbohne einpflanzen. Dies ist dann der Startschuss für Krumbachs ersten Bohnenwachswettbewerb! Die Bohnen werden nämlich wachsen und wachsen und im Sommer (Termin wird noch bekannt gegeben) werden sie vermessen und prämiert. Es gewinnt natürlich die höchste Bohne der Stadt! Wer am Bohnenwachswettbewerb teilnehmen möchte, sollte sich um 15 Uhr auf der Gemüsewiese einfinden.

Möglichkeit zum Basteln, Gestalten und Austoben wird es auf der Gemüsewiese an diesem Tag auf jeden Fall geben! Jeder ist hierzu herzlich eingeladen und darf gerne die eigene Picknickdecke und Snacks mitbringen. Die Veranstaltung richtet sich natürlich nach den bestehenden Corona-Maßnahmen, so dass ein Mundschutz mitzubringen ist. Sollte es am 24.04. mit dem guten Wetter nicht klappen, so ist der 15.05. als Ausweichtermin geplant.

GEMÜSEWIESE-FEST
24.04. 14 - 17 UHR GEMÜSEWIESE

GENERATIONEN-WECHSEL IM JUZE

Eine Gruppe motivierter Jugendliche gründet einen neuen Jugendzentrum-Verein. Was die neun Vorstände im Alter zwischen 16 und 18 vorhaben.

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH

„Wir nehmen das selbst in die Hand“, sind sich die beiden einig. Marlon Sternitzky und Johanna Egner sind Teil einer Gruppe Jugendlicher, die das Jugendzentrum in der Hans-Lingl-Straße wieder beleben wollen. Zu diesem Zweck hat das neunköpfige Team den zuletzt aufgelösten JuZe-Verein neu gegründet.

Neben Johanna und Marlon, beide 17 Jahre alt, bringen sich Leon Baumgärtner (17), Berkan Yildirim (17), Emil Ehrmann (17), Emma Fißl (16), Jonathan Leopold (18), Maxi Jakob (16) und Noah Volk (17) aktiv ein. Wer die Familiennamen studiert, bemerkt vielleicht, dass auch das eine oder andere Elternteil in Krumbach für ehrenamtliches Engagement bekannt ist. „Unsere Eltern waren früher auch im JuZe“, kommentiert Marlon grinsend.

Im Vorstand sind die Jungs mit sieben zu zwei deutlich in der Mehrzahl. Bei den etwa 20 bis 30 potentiellen Vereinsmitgliedern ist das anders: „Da sind eher die Mädchen in der Mehrheit“, verrät Johanna. Das Klientel ist bunt gemischt: Schüler vom Sinmpert-Krämer-Gymnasium treffen auf Fachober- und Realschüler.

Einen Anknüpfungspunkt unter anderem auch für Mittelschüler sieht Jugendpflegerin Melissa Niedermair durch eine willkommene Synergie: „Das Jugendcafe soll ebenfalls in den JuZe-Räumen unterkommen.“ Das gefällt auch Johanna – nicht nur, weil die Möbel aus dem JuCa mit ins JuZe umziehen: „Wenn die aus dem JuCa-Alter rauswachsen, kommen die dann möglicherweise zu uns.“ Marlon erkennt eine weitere Chance: „Vielleicht können wir ja einen Getränkeausschank anbieten.“ Schließlich sei am Skatepark beim Jugendzentrum immer was los.

Auch Sebastian Kaida – der Jugendbeauftragte des Stadtrates – zeigt sich begeistert von den neuen Vorstands-Anwärtern: „Das Team wirkt sehr motiviert, etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen.“ Er sieht das JuZe als einen Gewinn für die städtische Jugendarbeit und als Anlaufstelle für junge Menschen, die sich entfalten und weiterentwickeln wollen. Der Krumbacher hofft, dass durch das neue Engagement im Stadtrat das Bewusstsein für die Belange der Jugend wächst. Im Moment werden die Aktivitäten noch durch Corona zurückgehalten. „Aber ich habe die Hoffnung, dass sich das bald ändern könnte.“

Was haben die Jugendlichen geplant, wenn es so richtig losgehen kann? Tatsächlich sprudelt das Team vor Elan und Ideen: Die musikbegeisterten Jugendlichen möchten Konzerte anbieten. „Wir wollen die Band-Unterschriftensammlung an der Wand erweitern“, wünscht sich Marlon. Auch eine Fortsetzung der früher regelmäßig stattfindenden Inklusionskonzerte „Social Rockin“ sei vorstellbar. Angedacht seien außerdem verschiedene Workshops. „Das erste mal war ich als Kind bei einem Mal-Workshop im JuZe“, erinnert sich der künftige Vorstand. Johanna erklärt, dass das Team auch jenseits von Veranstaltungen aktiv werden möchte. „Wir würden das JuZe gerne umgestalten“, erläutert die 17-Jährige. „Zum Beispiel die Terrasse neu herrichten.“

Unterstützung hat den Jugendlichen auch Tino Baumann zugesagt. Der Krumbacher Künstler war selbst lange JuZe-Vorstand und hat viel Zeit und Herzblut investiert. „Ich erkenne im Tatendrang der neuen Vorstände unsere Gruppe von damals wieder“, freut er sich. Eine weitere Gemeinsamkeit mit den JuZe-Urgesteinen: „Wir sind alle untereinander befreundet“, kommentiert Johanna. Tino Baumann stellt aber auch einen interessanten Unterschied fest: „Wir waren damals etwas älter.“ Dass die künftigen Vorstände jünger sind, sieht er als Vorteil: „Die sind noch eine Weile in Krumbach in der Schule und haben so Zeit, etwas aufzubauen.“ Wichtig sei, den Jugendlichen die nötigen Freiräume zu geben, um sich auszutesten. Der Künstler hat – wie einige andere ehemalige JuZe-Vorstände – seine eigenen Aktivitäten ins soziokulturelle Zentrum Stückwerk des Kult e.V. verlegt. „Da gibt es sicher Gelegenheiten zur Kooperation.“

Unterstützung ist an der einen oder anderen Stelle durchaus willkommen. Bei der Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Satzung etwa. Hier hilft Jugendpflegerin Melissa Niedermair. „Wir sind sehr dankbar für ihre tatkräftige Hilfe“, bekennt Marlon. Viele Formalitäten waren zu erledigen. „Beispielsweise mußten wir ein neues Bankkonto einrichten“, berichtet Johanna. Ein wichtiger formaler Akt ist die Gründungsversammlung des gemeinnützigen Vereines. Marlon begründet, warum diese lange nicht stattfinden konnte: „Die Corona-Bestimmungen haben uns lange zurückgehalten.“ Inzwischen ist das aber erledigt: Im Februar trafen sich die Mitglieder, um den JuZe-Verein neu zu gründen und einen neuen Vorstand zu wählen. „Als Schriftführer hat sich Noah Volk bereits bewährt, den Kassenwart-Posten übernimmt Leon Baumgärtner“, verrät Marlon, der selbst als erster Vorsitzender gewählt wurde. Für die nahe Zukunft sind dann die ersten Aktivitäten vorgesehen. Das JuZe sieht spannenden Zeiten entgegen.

Diese motivierten Jugendlichen stellen sich bald der Vorstandswahl (von links nach rechts): Berkan Yildirim, Noah Volk, Johanna Egner, Marlon Sternitzky, Emma Fißl, Emil Ehrmann, Leon Baumgärtner und Maxi Jakob. Auf dem Bild fehlt Jonathan Leopold.

EINE GANZ BESONDERE KIRCHE

CHRISTIAN WAGNER ÜBER DIE STADTPFARRKIRCHE

Man muss kein gläubiger Katholik sein, um unsere Krumbacher Stadtpfarrkirche St. Michael zu mögen. Sie ist nicht nur von außen ein imposantes Postkartenmotiv, sondern bietet einen Ort der Ruhe und Einkehr mitten in der Stadt. Wenn die alltäglichen Pflichten und Sorgen drücken, wenn alles zu laut und zu hektisch ist, dann bietet unser Kirchlein im Zentrum einen wunderbaren Ruhepol. Man darf da auch nur einfach sitzen und die Ruhe genießen.

In der Ausgestaltung ähnelt St. Michael vielen Kirchen unseres schwäbischen Barockwinkels. Und doch verfügt sie über eine Besonderheit: eine 15. Kreuzwegstation.

Dem letzte Weg Jesu widmet das Christentum eine besondere Aufmerksamkeit und unterteilt ihn gerne in 7 – 14 Stationen, wie es die Evangelien berichten. Bei Andachten gedenkt man auch dem Leid, welches viele Menschen täglich erleiden müssen, z. B. unter Verfolgung oder auf der Flucht. Die älteste Darstellung eines Kreuzweges in Deutschland aus dem Jahr 1493 befindet sich in Lübeck. Seit dem 18. Jahrhundert ist es allgemeiner Brauch, den Kreuzweg in Kirchen bildlich darzustellen. Das Todesurteil Jesu steht am Beginn und am Ende, an 14. Stelle, entdeckt man meist die Grablegung. In manchen süddeutschen Barockkirchen, besonders im Bistum Augsburg,

erscheint eine 15. Kreuzwegstation. So auch in der Klosterkirche in Roggenburg, wie in unserer St. Michaelkirche.

Meist handelt die 15. Station von der Legende, wonach die heilige Helena das Kreuz auffindet, an dem Jesus gestorben ist. Wer war Helena und was hat sich da (angeblich) zugetragen?

Helena war die Mutter des weströmische Kaisers Konstantin I., der 313 n. Chr. mit dem oströmischen Kaiser Licinius die „Mailänder Vereinbarung“ getroffen hatte, die „sowohl den Christen als auch überhaupt allen Menschen freie Vollmacht [gewährte], der Religion anzuhängen, die ein jeder für sich wählt“. Das bedeutete nicht nur das Ende der Christenverfolgungen, sondern auch die Aufwertung zu einer Art Staatsreligion.

Das Christentum war nun Mainstream und die Berichterstattung darüber wurde freundlich bis sehr wohlwollend. Verehrt wurde Konstantin schon recht früh, um heiliggesprochen zu werden, klebte allerdings zu viel Blut an seinen Händen. Aber seine Mutter Helena erlangte Heiligenverehrung, wenngleich ihr die Geschichtsschreibung nur die Rolle einer Konkubine von Konstantins Vater zubilligt. Sie wurde nicht gemäß dem kanonischen Verfahren der katholischen Kirche heiliggesprochen (das gibt es erst seit ca. 1000 n. Chr.), aber sie wurde und wird in der Volksfrömmigkeit hoch verehrt. Man schreibt ihr zu, das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, die heilige Lanze (heute: Hofburg Wien) und auch noch den heiligen Rock (heute: Trierer Dom) gefunden zu haben. Als eine Art „Schliemann der Antike“ habe sie im heiligen Land drei Holzkreuze ausgegraben, aber nicht gewusst, welches davon Jesus zuzuordnen sei. Da passierte ein Trauerzug mit der Leiche eines jungen Mädchens die Grabungsstelle und Helena borgte sich flugs die Tote aus und legte sie auf jedes der Kreuze. Auf den Resten von Jesu Kreuz geschah das Wunder! Die Tote erwachte wieder zum Leben und die Szene gab ein wunderbares Motiv für die Kunstmaler ab, die uns ca.1300 Jahre später die 15. Kreuzwegstation malten. Die Splitter jenes Kreuzes sind begehrte Reliquien, deren Echtheit jedoch im Zweifel stehen. Würde man alle Splitter an einem Ort zusammenführen, bräuchte man wohl Platz für viele Festmeter Holz.

Egal, wie viel man von solchen Geschichten glauben mag, sie bieten uns auch in unserem bilderüberfluteten Alltag Anlass zur Andacht und zur Freude an der sakralen Kunst. Ein Besuch in unserem Kirchlein lohnt sich also!

KRONDWISSEN ...SCHON GEWUSST?

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE STELLT SICH VOR

„Hilfesuchenden unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten“
– das ist das Motto der Nachbarschaftshilfe

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG?

Folgende Dienste können durch die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe erbracht werden:

- *Besuchsdienst*
- *Begleitdienst, z.B. zum Arzt, beim Spaziergang oder Kirchenbesuch*
- *Mithilfe beim Schreiben von Briefen*
- *Hilfe bei Behördengängen*
- *Einkaufshilfe*
- *kurzfristige Betreuung von Kindern*
- *Basteln, Lesen oder Spielen mit Kindern oder Senioren*
- *und noch vieles mehr*

Die Nachbarschaftshilfe übernimmt jedoch keinerlei Dienstleistungen, die in den gewerblichen Bereich fallen.

Die Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.
Für die Hilfesuchenden fallen keinerlei Kosten an.

KONTAKT

Sophia Schmid

Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-11

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

EHRENAMT IN KRUMBACH #18: THEATERVEREIN

NICHT NUR KOMÖDIENSTADL

DER THEATERVEREIN DAMALS UND HEUTE

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN LINKE

Der Anfang

Die Anfänge des Theatervereins Krumbach reichen zurück bis vor den 2. Weltkrieg. Als eingetragener Verein existiert er seit 1952. Das Amt des allerersten Vorstands führte Otto Brunninger aus, seit dieser Zeit plant, probt und führt der Verein fast jedes Jahr ein Bühnenstück auf. Von Lustspielen wie "Der Maulkorb" oder "Der eingebildete Kranke" bis hin zu historischen Stücken mit Lokalbezug. So wie "Der Goldmacher Tausend "oder "Kupferschmieds Hanne". Beides historisch belegte Krumbacher. Auch "Der Fahnenkrieg" zwischen Krumbach und Niederraunau war schon im Programm. Dieses Stück wurde 2005 erneut aufgeführt. Ursprünglicher Aufführungsort war der Krumbacher Stadtsaal.

Freilicht unter dem Dach des Stadels

Seit 2002 ist der Stadel im Krumbad neue Heimat des Vereins. Ein ganz besonderes Glück. Hier sind alle Kulissen und Bühnen untergebracht. Auch als Aufführungsort ist der Stadel etwas Einzigartiges. Der Verein kümmert sich im Gegenzug um die Reinigung, Instandhaltung und sorgt für die Erfüllung der Feuerschutz-Auflagen. Aufführungen im Sommer verschaffen eine angenehme Atmosphäre. Gegenüber Freilichtveranstaltungen besteht zusätzlicher Wetterschutz.

Das Programm besteht nicht nur aus den "Klassikern" des Laienspiels. Das besondere Merkmal liegt auf Diversität. Es besteht der Ehrgeiz, auch schwierigere und aufwändigere Stücke einzustudieren. Darauf ist der Verein besonders stolz. Als Beispiel diene das Stück "Jedermann", ein bayerisches Spiel in Versform. Das ist nur mit sehr engagierten Mitgliedern und viel Erfahrung möglich. Fortbildungen des Bezirks Schwaben unterstützen dabei, wenn thematisch passend. Die gut gebuchten Veranstaltungen und zahlreiche Anrufe zwecks nächster Termine bestätigen die Ausrichtung und den Erfolg.

2002 wurde integratives Theater mit dem Stück "Adelheit von Ellerbach" begonnen und auch über viele Jahre bis 2015 sehr erfolgreich aufrechterhalten. Dieses historische Stück mit über 50 Mitwirkenden stammt vom Nattenhauser Autor Gamser. Über zehn Bewohner aus Ursberg nahmen schon damals daran teil. Man arbeitete dazu eng mit dem damalig noch bestehenden Theaterverein Ursberg zusammen.

Geänderte Rahmenbedingungen machen das leider nicht mehr möglich, jedoch war diese Zeit für alle Beteiligten sehr wertvoll. Viele damals geknüpfte Kontakte bestehen weiterhin.

Jung und Alt, mit und ohne Einschränkungen

Von Kindern bis hin zu Rentnern sind alle Altersgruppen vertreten. Ebenso alle Berufe, vom Verwaltungsangestellten, Schülern, Studenten bis zu Pflegeberufen, dessen Angehörige zahlreich vertreten sind – wohl auch, da es mehr weibliche als männliche Darsteller gibt. Das sei aber kein Hindernis, für die Rolle nicht auch mal das Geschlecht zu wechseln. Herr Erwin Streicher gestaltet als eines der ältesten Mitglieder seit vielen Jahren das Bühnenbild mit sehr viel Liebe zum Detail und investiert dafür sehr viel Zeit. Viele Mitglieder übernehmen auch mehrere Aufgaben, vom Saubermachen bis zum Getränkeverkauf. Jeder ist wichtig und man hilft zusammen, um den Zuschauern einen schönen Abend bieten zu können. Manche Mitglieder, Mitwirkende und Vorstände sind schon über 20 Jahre dabei.

Vor drei Jahren fand die letzte Aufführung statt. "Honig im Kopf" nach dem bekannten Kinofilm – und vor der Pandemie.

Und Corona?

Dieses Jahr wäre eigentlich das zwanzigste Stadel-Jubiläum, aber aufgrund der momentan Corona-bedingten Planungsunsicherheit ist leider kein Stück in Arbeit. Welche Auflagen in zwei, drei Monaten herrschen, ist kaum vorhersehbar. Als kleiner Verein sind Hygienekonzepte in dem Umfeld außerdem schwer umsetzbar. Ein voller Stadel umfasst ca. 120 Leute, wenn nur die Hälfte belegt werden könnte, dann lohnt sich der Aufwand nicht.

Die Darsteller investieren sehr viel Zeit. Proben stehen von März bis Juli an. Ab Mai bis zu dreimal die Woche. Zwei Wochen vor der Aufführung sogar jeden Tag. Und der Text muss auch außerhalb der Proben noch einstudiert werden. Kulisse, Bewirtung und Kostüme kommen noch dazu.

Als aktuelles Stück ist "Alice im Wunderland" mit über 20 Mitwirkenden geplant. So viele Spieler zusammenzubekommen ist nicht leicht. Zudem Proben aufgrund der Kontaktbeschränkungen fast unmöglich sind. Ein Lichtblick ist die Unterstützung durch die Stadt Krumbach, damit die laufenden Kosten gedeckt werden können. Zudem ist die Motivation der Darsteller und Mitwirkenden weiterhin hoch – und ein Kontakt außerhalb des Vereins weiterhin gegeben.

Theater online?

Theater lebt vom Miteinander, vom Austausch, vom Reden, Üben, Interagieren. Daher sind Online-Meetings nicht das richtige Medium. Was für Beruf und Schule funktioniert, ist für Theaterproben nicht praktikabel. Zudem sich nicht nur die Spieler treffen, sondern auch die Kulissen- und Bühnenbauer. Diese müssen ebenfalls zusammenarbeiten. Die große Bandbreite an Alter und Beruf sowie das Laienspiel kann virtuell nicht so einfach vernetzt werden. Dieses Problem erleben auch andere Vereine. Daher sind die Umstände momentan - nicht nur in der Kulturbranche – sehr schlecht. Man ist aber zuversichtlich, dass auch wieder bessere Zeiten kommen werden.

DANKE FÜR STRAHLENDE KINDERAUGEN

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE WEIHNACHTS-AKTIONEN

Weihnachtsaktionen der Jugendpflege, des Quartiersmanagement und des Familienstützpunktes waren ein voller Erfolg. Ein großes Danke an die zahlreichen WunscherfüllerInnen, die viele Kinderaugen zum Leuchten und Gesichter zum Strahlen gebracht haben!

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

*Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im **Bürgerhaus** zusammengefasst. **Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.***

DRW INKLUSIONSPROJEKT GRENZENLOS
JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
Beratung:
Frau Madl
9 - 10.30 Uhr
Terminvereinbarung
unter 0170 1991689

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK
JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung
und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15 - 17 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN
JEDEN DIENSTAG UND MITTWOCH
Terminvereinbarung
und Beratung:
Frau Pilz
Tel. 0160 7075895
Dienstags:
8 - 12.30 Uhr,
13.30 - 17 Uhr
Mittwochs:
8 - 12.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN
JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und
Frau Nieke
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8 - 11 Uhr

RENTENSPRECHTAG DRV SCHWABEN
JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im
Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE
JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung:
beratungsstelle-
augsburg@regens-
wagner.de
15 - 17 Uhr

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT
JEDEN MONTAG, UND DONNERSTAG
Terminvereinbarung
und Beratung:
Lisa Dittrich
Mobil
0176 / 42218628
Tel. 08221 / 9632040
Fax 08221 / 3689377
auswege
@skm-guenzburg.de
Montags, Donnerstags:
9.30 - 12.30 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung
und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG VDK
JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung
und Beratung:
Frau Kolb
Tel. 08221 / 367433–0
8 - 12.30 Uhr
13.30 - 15 Uhr

PFLEGESTÜTZPUNKT
JEDEN ERSTEN FREITAG IM MONAT
9 - 12 Uhr
Landratsamt Günzburg
- Pflegestützpunkt
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg
Herr Fischer
Tel .08221 / 95–461

! Aufgrund der aktuellen Lage finden die Beratungen im Bürgerhaus in eingeschränktem Maß und nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Informationen zu den aktuellen Beratungszeiten geben die jeweiligen Stellen.

Kulturveranstaltungen sind in Pandemie-Zeiten nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Der Krumbacher Kult e.V. reagiert mit dem digitalen Format „5 vor 8“. Wenn ihr diese Zeilen lest, solltet ihr auf der Homepage www.stueckwerk-krumbach.de fünf Videos finden, die in einer eintägigen Aufnahmesession entstanden sind. Jedes Video dauert 20 Minuten und zeigt Musiker wie Alexandra Jörg oder Sick & Fancy, oder auch ein Interview des Lokal-Forum e.V. Klickt mal rein!

VIDEO-KULTUR AUS DEM STÜCKWERK

NIMM PLATZ: FRÖHLICHE ATMOSPHÄRE UND GESUNDE LECKEREIEN

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN WAGNER

Wenn es die Idee nicht schon lange gäbe, müsste man es erfinden: dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt an der Gesellschaft teilnehmen können. Das Dominikus-Ringeisen-Werk (kurz: DRW) mit all seinen Teilbetrieben macht vor, wie sinnvoll und wertschätzend es ist, Menschen nicht danach zu beurteilen, wie stressstabil sie sind oder wie schnell sie eine Aufgabe erledigen können. „Jeder Mensch ist kostbar", heißt es beim DRW. Jeder Mensch kann seinen Platz finden.

Martina Höfle, die gastronomische Leiterin des Cafés „Nimm Platz", neben dem historischen Rathaus in Krumbach, spricht immer wieder von der ansteckenden Fröhlichkeit von Menschen mit Handicap, die sich einbringen in Werk- und Förderstätten – oder eben im Café „Nimm Platz" – und hier Sinnvolles schaffen.

Die älteren Krumbacher werden sich noch an die ehemalige Drogerie „Ihr Platz" erinnern. Das DRW übernahm die Räume ab 2015 und baute sie zu einer inklusiven Begegnungsstätte aus. Ganz im Sinn der Idee von Dominikus Ringeisen, Menschen mit Beeinträchtigung voll und ganz in alltägliche Arbeitsabläufe zu integrieren, entstand so das Café „Nimm Platz" als vollwertiger gastronomischer Betrieb. Angeschlossen ist eine Förderstätte für ca. 20 Menschen mit erworbener Hirnschädigung, die ebenfalls hier zu Mittag essen.

Zu den DRW-Einrichtungen in Krumbach gehören neben dem Café Nimm Platz auch Wohneinrichtungen, die auf Menschen mit „erworbener Hirnschädigung" spezialisiert sind, außerdem drei betreute Wohngruppen sowie die Werkstatt „180 GRAD", ein Arbeitsangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung.

Wochentags in der Zeit von 8:30 bis 17:00 Uhr (Freitags bis 12:30 Uhr) öffnet das Café für die Allgemeinheit. In der Zwischenzeit hat es sich als werktägliche Frühstücksoase und gemütlicher Aufenthalt zur Mittagspause etabliert. Das Stammklientel ist bunt gemischt: Von Angestellten der umliegenden Banken und Betriebe über Lehrer und Schüler bis hin zu Müttern mit Kindern oder verliebten Pärchen reicht die Bandbreite der Besucher, die alle die spürbare, fröhliche Energie des Personals in dem inklusiven Café schätzen. Neben täglich wechselnden Gerichten gibt es knusprige Röstbrote und Kuchen, die ausschließlich mit Dinkelmehl gebacken sind. Wie es sich für ein Café gehört, warten für den Gast neben der gesamten Palette an Kaffeespezialitäten auch moderne Trendgetränke, wie fruchtige Smoothies, Chai-, Kurkuma- und Matcha-Latte.

Während der Corona-Pandemie litt natürlich auch das „Nimm-Platz" unter den Einschränkungen in der Gastronomie. Frau Höfle und ihr Team antworteten auf den negativen Trend mit einem verstärkten „To-Go-Geschäft", welches man auch nach dem Ende der Pandemie fortführen möchte. Wer etwas zum Mitnehmen bestellen möchte, kann das telefonisch tun.

Bei den gefragten „To-Go"-Bestellungen setzt der Gastronomiebetrieb auf recyclebare Umverpackungen. Überhaupt wird im „Nimm Platz" das Thema Nachhaltigkeit groß geschrieben. Martina Höfle versucht in allen Bereichen Abfall und Verschwendung zu vermeiden.

Schon lange nutzt das Café das sogenannte „Recup"-Konzept: Der Kunde zahlt für seinen Kaffee Pfand und bekommt einen Becher, der in der Spülmaschine gereinigt werden kann und im Lauf seines Daseins bis zu 1.000 Einwegbecher ersetzt. Über eine App lassen sich entsprechende Rückgabestellen finden – auch das „Nimm Platz" gehört dazu.

Unter dem Schlagwort „Rebowl" nutzt das Café inzwischen auch ein vergleichbares Pfandsystem für Take-Away-Mehrwegschalen.

Soviel wie möglich möchte die Gastronomin selbst machen, etwa Vollkornbrot, Kräutersalz, Suppenwürze oder den Chai-Sirup.

So modern, wie die gesamte Anmutung und der Spirit des Cafés, ist auch der Auftritt im Internet und in den sozialen Medien. Schauen Sie mal rein!

INFOS & KONTAKT

Café Nimm Platz
Marktplatz 23
86381 Krumbach
Telefonnummer: 08282 / 8907712
Mo. – Do. 8:30 bis 17:00 Uhr
Fr. 8:30 bis 12:00 Uhr

IM INTERNET:

https://drw.de/produkte-dienstleistungen/verkauf-gastronomie/cafe-nimm-platz

https://www.instagram.com/cafe_nimmplatz

https://www.youtube.com/watch?v=e4rFi2Kg7xY

https://www.facebook.com/CafeNimmPlatz

DER BLICK INS QUARTIER: 20 AUSGABEN BÜRGERSEITEN

EIN RÜCKBLICK VON MARC HETTICH

Schon mehr als vier Jahre bürger:seiten? Wir können kaum glauben, dass wir gerade die zwanzigste Ausgabe unseres Heftes in den Händen halten.

Die Idee für ein Quartiermagazin entstand 2017, als Birgit Baumann das Quartiermanagement übernahm. Birgit und ich kannten uns durch unsere gemeinsamen Subkult-Aktivitäten. Schon seit November 2014 gab es ein kleines Subkult-Heft, das neben den Veranstaltungen und Aktionen des Kulturvereines auch Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und weitere Aktivitäten anderer Krumbacher Akteure enthielt.

Bis heute ist der Veranstaltungskalender ein fester Bestandteil der bürger:seiten – auch wenn dieser Teil pandemiebedingt in einigen Ausgaben entfallen mußte. Erweitert um einen umfangreichen redaktionellen Teil, entstand so ein Quartiermagazin.

Gemäß den Aufgaben des Quartiermanagements versuchen wir auch in unserem Heft durch Themenwahl, aber auch durch die Zusammensetzung der Redaktion die Vielfalt unserer Stadt abzubilden.

Die jüngste Autorin war Fatmeh Hadid in Ausgabe 1 – damals war sie 17 Jahre alt. Der bislang älteste Autor ist erst seit dieser Ausgabe dabei: der 69-jährige Christian Wagner.

Von Beginn an bei jedem Heft dabei war Christian Linke. Tragisch ist das Schicksal von Fazal Ahmad, der an zwei Ausgaben mitgewirkt hat, aber in sein Heimatland Pakistan zurückkehren mußte.

Die Herangehensweise, Bürgerinnen und Bürger selbst über ihre Stadt berichten zu lassen, hat sich über die Jahre bewährt und zu vielen interessanten Perspektiven geführt.

Auch in den nächsten 20 Ausgaben wollen wir berichten, was sich in Krumbach so tut. Wer jetzt Lust hat, mitzumachen, ist herzlich zu unseren Reaktionskonferenzen eingeladen *(jeden ersten Mittwoch im Bürgerhaus oder ggf. digital via Zoom).*

Alle Autoren *(in alphabetischer Reihenfolge): Fazal Ahmad, Birgit Baumann, Heike Feßler, Fatmeh Hadid, Markus Hengler, Marc Hettich,Alina Hille, Sebastian Kaida, Christian Linke, Melissa Niedermair, Georg Seitz, Christian Wagner, Chris Weber, Aischa Yurt*

Helfende Hände *(in alphabetischer Reihenfolge): Daniela Schäffler (Anzeigen), Züleyha Arslan (Korrekturlesen), Fabian Settele (Fotos), Werner Nieke (Fotos), Georg Drexel (Fotos), Martina Kaiser (Fotos), Foto Weiß (Fotos), Michael Beck (Fotos)...*

Alle Sponsoren *(in alphabetischer Reihenfolge): Bergauf Media, Berufsfachschule für Musik, Gasthof Diem, Online-Druck.biz, Snehotta Pflegeteam, Socom GmbH, Sparkasse Günzburg-Krumbach, Vogele Werbeagentur*

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUB KULT

09.03.22
SPIELETREFF
STÜCKWERK // 18.30 UHR // BRETTSPIEL-ABEND

Wer gerne Brett-, Karten-, Würfel- und sonstige Gesellschaftsspiele jenseits von Monopoly und Kniffel spielt, ist jeden zweiten Mittwoch im Stückwerk gut aufgehoben. Jeweils ab 18.30 Uhr steht eine wechselnde Auswahl an Spielen bereit. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden. Anmeldug erforderlich unter info@stueckwerk-krumbach.de

15.03.22
KONZERT DER ROCK-POP-JAZZ-BANDS
BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK // 19 UHR

Die Rock-Pop-Jazz-Bands der Berufsfachschule für Musik präsentieren ihr aktuelles Programm, das die Dozenten Lars Binder und Markus Bodenseh in diesem Schuljahr mit ihnen einstudiert haben. Ob Rock-Klassiker oder eigener Interpretation, schnellem Jazzstück oder Pop-Ballade - alles ist dabei und die Schule groovt! Für alle, die auf Live-Musik stehen oder sich für eine Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik interessieren. Eintritt frei, Spenden erbeten.

ANGABEN OHNE GEWÄHR

Die Durchführbarkeit von Veranstaltungen ist derzeit aufgrund der Corona-Situation sehr unsicher. Wir können daher keine Gewähr übernehmen, ob und in welcher Form die hier auf-geführten Veranstaltungen stattfinden. Bitte informiert euch in der Tagespresse und in den Social Media Kanälen der jeweiligen Veranstalter.

MÄRZ 2022

DI 01.03.22
KULT E.V. JAHRES-HAUPTVERSANG
STÜCKWERK // 20 UHR // FÜR MITGLIEDER, MIT NEUWAHL

MI 02.03.22
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

SO 06.03.22
5 VOR 8
WWW-STUECKWERK-KRUMBACH.DE // 19.55 UHR // KULT-VIDEOFORMAT

DI 08.03.22
BABYCAFE
STÜCKWERK // 9.30 UHR // GGF. CORONA-BEDINGT ONLINE

MI 09.03.22
SPIELETREF
STÜCKWERK // 18.30 UHR // BRETTSPIELE // 0 €

MI 09.03.22
KESS ERZIEHEN
ONLINE-ELTERNKURS // 19.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT@THANNHAUSEN.DE // 0 €

SO 13.03.22
KUNSTHANDWERKLICHER FRÜHLINGS-MARKT
HEIMATMUSEUM // 10 – 17 UHR // 1 €

DI 15.03.22
SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE FÜR SENIOREN
BÜRGERHAUS // 14-16 UHR // ANMELDUNG ÜBER VHS

DI 15.03.22
ROCK-POP-JAZZ-KONZERT
BFSM // 19.00 UHR // SCHÜLERKONZERT

MI 23.03.22
VERHALTENSWEISEN VERSTEHEN
ONLINE-ELTERNKURS // 19.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT@THANNHAUSEN.DE

SO 27.03.22
INFO-TAG
BFSM // 14-18 UHR

MI 30.03.22
KINDER ERMUTIGEN
ONLINE-ELTERNKURS // 19.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT@THANNHAUSEN.DE

APRIL 2022

DI 05.04.22
GESCHWISTERKURS
BÜRGERHAUS // 14.30 - 16 UHR //ANMELDUNG: BÜRGERHAUS // 10 €

MI 06.04.22
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

DO 07.04.22 – SO 08.05.22
BEWAHRE! WAS MENSCHEN SAMMELN
HEIMATMUSEUM // JEWEILS DO – SO // 14 – 17 UHR // AUSSTELLUNG // 2,50 €

DI 12.04.22
BABYCAFE
STÜCKWERK // 9.30 UHR // GGF. CORONA-BEDINGT ONLINE

MI 13.04.22
SPIELETREF
STÜCKWERK // 18.30 UHR // BRETTSPIELE

MI 13.04.22
KONFLIKTE ENTSCHÄRFEN
ONLINE-ELTERNKURS // 19.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT@THANNHAUSEN.DE

SO 24.04.22
GEMÜSEWIESEN-FEST
GEMÜSEWIESE // 14 – 17 UHR // FRÜHLINGSFEST // 0 €

MI 27.04.22
SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN
ONLINE-ELTERNKURS // 19.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT@THANNHAUSEN.DE

MAI 2022

MI 04.05.22
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

SA 07.05.22
BÜHNE FREI
STADTSAAL // 20 UHR // BFSM-KONZERT

DI 10.05.22
BABYCAFE
STÜCKWERK // 9.30 UHR // GGF. CORONA-BEDINGT ONLINE

MI 11.05.22
SPIELETREF
STÜCKWERK // 18.30 UHR // BRETTSPIELE

SA 21.05.22 – SO 22.05.22
BUNTE STEINE 2
HEIMATMUSEUM // 10 – 17 UHR // LEGO MIT BRICKING BAVARIA // 2,50 €

MO 23.05.22
RAUS IN DIE NATUR
ROT-KREUZ-ALTENHEIM // 9.30 UHR // ANMELDUNG: FAMILIENSTUETZPUNKT

DO 24.05.22
FRANZISKA POLLMANN
BFSM // 19.30 UHR // ABSCHLUSSPRÜFUNGSKONZERT

FR 25.05.22
FRÜHLINGSNACHT
STADTGEBIET

SA 28.05.22
FOTOWALK
STADTPARK // 14 UHR

SO 29.05.22
WIRF DEINE ANGST IN DIE LUFT
BFSM // 17 UHR // MUSIK & LYRIK

MO 30.05.22
RAPHAELA OKLE & FELIX SCHMID
BFSM // 19.30 UHR // ABSCHLUSSPRÜFUNGSKONZERT

Nach der erfolgreichen ersten „Bunte Steine"-Ausstelung 2019 zeigt das Heimatmuseum wieder auf rund 200 Quadratmetern phantasievolle Welten aus LEGO ® Bausteinen. Die Klemmbaustein-Fans von Bricking Bavaria bringen ihre beeindruckenden, kreativen Modelle für ein Wochenende mit. Ein Spaß für die ganze Familie und ein Fest für große und kleine LEGO-Fans. Eintrittspreise: Erwachsene 2,50 € / Kinder 1,50 € / Familienkarte 5 €

21.05.22-22.05.22
BUNTE STEINE
HEIMATMUSEUM // 10-17 UHR // KLEMMBAUSTEIN-AUSSTELLUNG

Nach dem erfolgreichen Fotowalk im September 21 war die Nachfrage nach einer Wiederholung groß. Das Lokal-Forum setzt nun auf den Frühling und plant einen weiteren Fotowalk. Treffpunkt ist wieder der Krumbacher Stadtpark. Mit dabei ist erneut Profifotograf Christian Keller, der Tipps rund ums Fotografieren gibt. Geplant ist außerdem, weitere Profis aus Krumbach dabei zu haben. Also schnappt eure Kamera und auf in den Stadtpark. Anmeldung: info@lokal-forum.net

28.05.22
2. FOTOWALK
STADTPARK // 14 UHR // MIT PROFIFOTOGRAFEN

SAMMLER GESUCHT

Werden Sie Teil der neuen Ausstellung! Das Mittelschwäbische Heimatmuseum zeigt ab 6. April eine Ausstellung über das Sammeln. Ob Porzellan, Schallplatten, Bierfilze, Münzen oder ganz was anderes.:Würden Sie Ihre Sammlung gern zeigen und darüber sprechen, wie, warum und was Sie sammeln? Dann setzten Sie sich mit Frau Roth in Verbindung: Tel. 08282-3740 oder roth@musum-krumbach.de

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai.
Termine bitte bis 06.05.22 an: milamail@gmx.de

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.